



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09228**
Datum: 05.10.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Lange, Hendrik
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.10.2010	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	02.12.2010	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	07.12.2010	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss		öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule (Harzgeroder Straße) zu erstellen und umzusetzen. Dabei sollen auch die Nutzer des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ und die AnwohnerInnen mit einbezogen werden.

Die Stadtverwaltung prüft dabei, inwieweit bei der Umgestaltung generationenübergreifende Spiel- und Sportmöglichkeiten installiert werden können.

Die Stadtverwaltung berichtet dem Stadtrat spätestens im Februar 2011 über das Konzept und den Stand der Umsetzung.

gez. Hendrik Lange
Stadtrat

Begründung:

Nach dem Abriss des Gebäudekomplexes der ehemaligen Fröbelschule wurde auf einem Teil des Geländes der Neubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ errichtet. Der weit größere Teil des Geländes wurde jedoch sich selbst überlassen. Noch immer liegt dort Schutt, und die Anwohner beklagen zu Recht den Zustand des Geländes. Eine ansprechende Umgestaltung komplettiert die mit Urban 21 Mitteln finanzierte Gestaltung des Areals „Gastronom“ und macht das Gelände wieder zugänglich. So könnten Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, generationsübergreifende Spiel- und Sportmöglichkeiten (z.B. Tischtennisplatten, Großschach oder Fitnessgeräte) finden auf diesem Gelände genügend Platz. Wichtig ist unserer Fraktion die Einbeziehung der AnwohnerInnen und der Nutzer des Cliquentreffs bei der Konzeption und deren Umsetzung.

Sitzung des Stadtrates am 27.10.2010

Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE) zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule

Vorlage-Nr.: V/2010/09228

TOP: 7.2

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Begründung:

Selbstverständlich muss die Freifläche der ehemaligen Fröbelschule in einen ordentlichen Zustand gebracht werden. Eine Beräumung von Müll und Schutt, eine Einebnung der Fläche und die Gehölzpflege werden noch in diesem Herbst umgesetzt. Ziel ist die Herrichtung einer großzügigen Wiesenfläche mit einzelnen Baumgruppen, die regelmäßig gemäht wird. Eine darüber hinaus gehende Aufwertung der Fläche mit weiteren Nutzungsangeboten ist mit Blick auf die Haushaltslage und wegen der Erhöhung des Pflegeaufwandes nicht zu vertreten.

Das Wohngebiet „Am Gastronom“ verfügt bereits über einen großzügigen Grünzug, der 2003 - 2005 saniert und zeitgemäß umgestaltet wurde.

Mit neu gestalteten Aufenthaltsbereichen und einer attraktiven Bepflanzung unter Einbeziehung der vorhandenen Kunstwerke wurde insbesondere der älteren Einwohnerschaft und den Bewohnern der umliegenden Pflegeheime Rechnung getragen. Im südlichen Teil wurde als Spielangebot der vorhandene Brunnen in die Gestaltung einer beispielbaren Wasserachse einbezogen. Auch hier gibt es mehrere Aufenthaltsbereiche, die zusammen mit der Wasserachse und beispielbaren großen Rasenflächen durchaus ein generationsübergreifendes Angebot darstellen.

Hinzu kommt, dass der Bedarf und die Akzeptanz für die gewünschten zusätzlichen Angebote nicht eindeutig erkennbar sind.

Ein Basketballplatz, der mit den Planungen zum Gastronom in der Nähe der Wasserachse vorgeschlagen wurde, stieß bei den Einwohnern aus Lärmgründen auf Ablehnung.

Mit dem „Schnatterinchen“ entstand auf dem Gelände der ehemaligen Fröbelschule ein offener Treff für Jugendliche. Dem Objekt ist eine kleinere Freifläche zugeordnet.

Ein Bedarf für zusätzliche Freiflächenangebote in der angrenzenden Grünfläche besteht seitens der Einrichtung nicht.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister